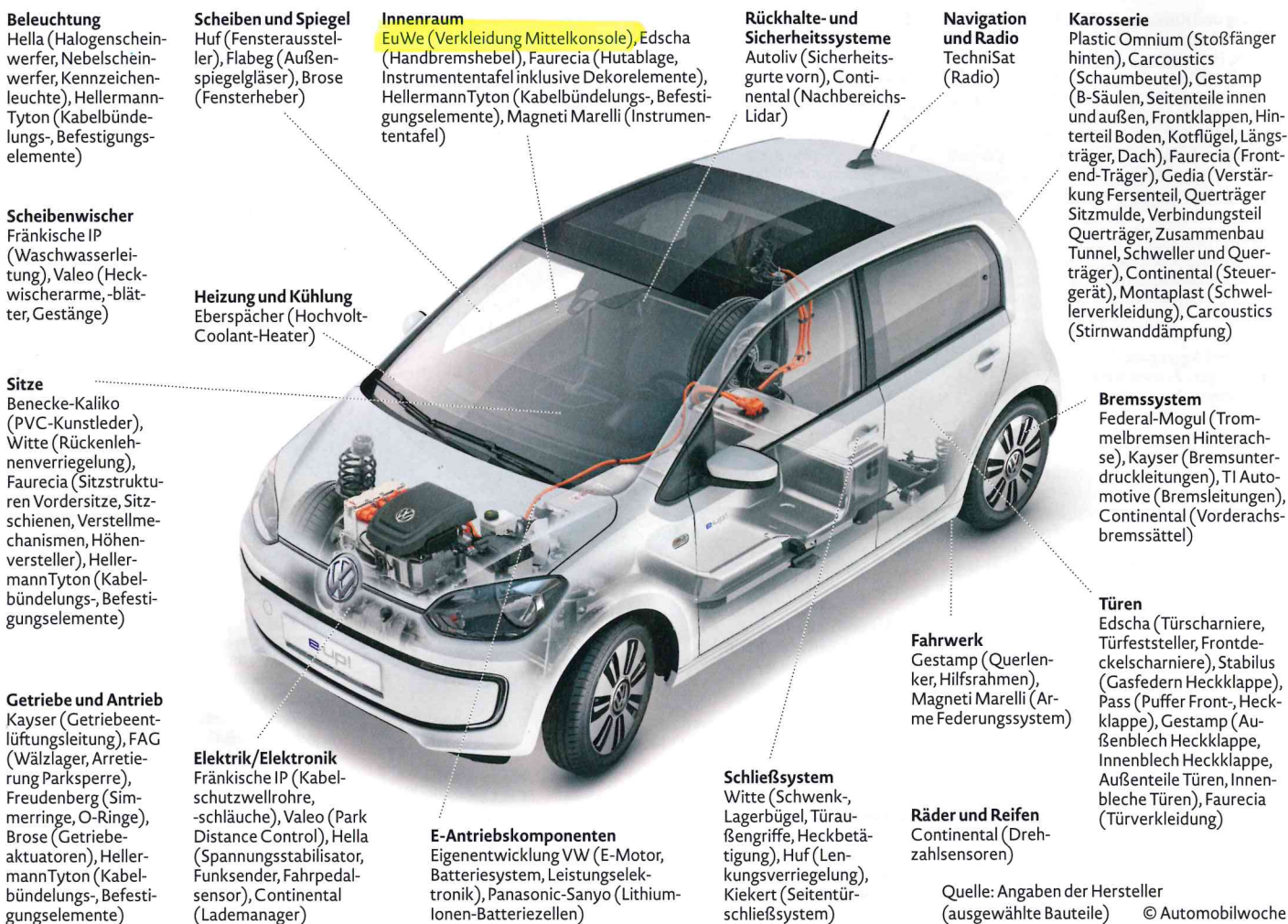


Kleinwagen der großen Erwartungen

Mit dem VW E-Up startet der Wolfsburger Autobauer ins Zeitalter der Elektromobilität



TECHNISCHE HIGHLIGHTS

Die E-Maschine des E-Up wird im VW-Komponentenwerk Kassel produziert und sei eine „reine Eigenentwicklung“, heißt es in Wolfsburg. Um die Reichweite möglichst positiv zu beeinflussen, wurden die Frontpartie, der Unterboden sowie die Schweller aerodynamisch verbessert. Optional gibt es eine CCS-Ladepose (Aufpreis 590 Euro), mit der sich der Akku innerhalb von 30 Minuten zu 80 Prozent laden lässt. Das Managementsystem dazu stammt von Continental.

DATEN UND FAKTEN

Verkaufsstart: November 2013.
Markt: Noch kann niemand absehen, wie sich der Markt für Elektroautos entwickeln wird. In den ersten neun Monaten dieses Jahres wurden in Deutschland 3871 Elektrofahrzeuge neu zugelassen, meldet das KBA.

Antrieb: Der E-Motor des E-Up leistet 82 PS, entwickelt ein Drehmoment von maximal 210 Newtonmetern und ist damit stärkstes Aggregat des Up.
Preis: Ab 26.900 Euro.
Wettbewerber: Smart Fortwo Electric Drive, Renault Zoe, Mitsubishi i-MiEV.

STATEMENT

Heinz-Jakob Neusser, Vorstand Entwicklung der Marke Volkswagen: „Der E-Up ist nicht nur das erste elektrische Serienfahrzeug der Marke Volkswagen, sondern mit Energiekosten von drei Euro pro 100 Kilometer auch das sparsamste Elektroauto der Welt. Volkswagen bietet damit alle heute weltweit relevanten Antriebsarten in seinen Fahrzeugen an.“

